



L a n d k r e i s G ö r l i t z
N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales vom 18.11.2019 (öffentlich)

Vorsitzender: Landrat Bernd Lange
Sitzungsraum: im Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz, Raum 0.10
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.05 Uhr (öffentlicher Teil 16.00 – 17.55 Uhr)

Anwesend:

Landrat

Lange, Bernd, Landrat bis 17.05 Uhr

Mitglied der Fraktion CDU/FDP

Großmann, Leonhard, Dr. med.
Höhne, Roland
Holtzsch, Ulrike
Spengler, Helmut- Andreas
Waldau, Bernhard

Mitglied der Fraktion AfD

Gothan, Lothar
Hoffmann, Jens
Schultz, Thomas
Stahn, Peter Vertretung für Herrn Lutz Jankus

Mitglied der Fraktion DIE LINKE.

Hentschel-Thöricht, Jens bis 17.55 Uhr

Mitglied der Fraktion Freie Wähler

Gerlach, Silvia, Dr. med
Wollmann, Robin
Zenker, Thomas ab 16.15 Uhr

Mitglied der Fraktion Bündnisgrüne/SPD/ KJiK

Frommelt, Bernd
Schulze, Joachim, Prof. Dr. phil.

Abwesend:

Mitglied der Fraktion AfD

Jankus, Lutz entschuldigt - privat
Richter, Carola entschuldigt - privat

Anwesenheit Verwaltung:

2. Beigeordnete Martina Weber, Winfried Nettelbeck - Rechtsamt, Annegret Schynol, Angela Rabin - Gesundheitsamt, Sozialplaner Matthias Reuter, Behindertenbeauftragte Elvira Mirle, Gleichstellungsbeauftragte Ines Fabisch, Markus Cording – Projekt Modellregion Weißwasser, Hans-Joachim Tauch - Weiterbildungsverbund Ostsachsen, Hanspeter Prange – Kreissenorenbeauftragter zu TOP 3

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
1.2.	Abstimmung über Einwände zur Sitzungsniederschrift vom 23.09.2019
2.	Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes im Landkreis Görlitz – Suchthilfe – mit Haushaltsmitteln des Landkreises Görlitz im Haushaltsjahr 2019 Vorlage: BV/071/2019
3.	Berichterstattung Kreissenorenrat
4.	Berichterstattung zur medizinischen Grundversorgung
4.1.	- Modellregion Weißwasser
4.2.	- "Weiterbündungsverbund Ostsachsen – eine Initiative für ärztlichen Nachwuchs in ländlicher Region"
5.	Terminplanung der Sitzungen des Ausschusses für Gesundheit und Soziales für das Jahr 2020 Vorlage: BV/065/2019
6.	Sonstiges

SITZUNGSERGEBNIS:

1 Eröffnung

Landrat Bernd Lange eröffnet die 2. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales.

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung. Vorliegender Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

1.2 Abstimmung über Einwände zur Sitzungsniederschrift vom 23.09.2019

Zur Niederschrift vom 23.09.2019 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen. Der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

2 Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes im Landkreis Görlitz – Suchthilfe – mit Haushaltsmitteln des Landkreises Görlitz im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: BV/071/2019

Frau Schynol erläutert, dass das Sächsische Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten die gesetzliche Grundlage für die Arbeit der Suchtberatungsstellen sei. Regionale Sucht- und Psychatriepläne untersetzen das. Danach sei es so, dass die Landkreise die Aufgabe der Suchtberatung an gemeinnützige Träger vergeben können. Im Landkreis Görlitz werde dies schon immer so gehandhabt. Das Landratsamt habe die Fachaufsicht. Die Förderung durch das Land Sachsen erfolge seit 2019 über die Kommunalpauschalenverordnung vorerst für zwei Jahre.

Frau Rabin erläutert mit einer Präsentation (Anlage 1) die Herangehensweise im Landkreis sowie die Förderung durch den Freistaat, untersetzt mit statistischem Material. Frau Schynol ergänzt, dass am 15. November eine Studie Sucht, die die Wirksamkeit der Suchtberatungsstellen darstelle, bei einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt wurde. Auch Kreisräte waren zu der Veranstaltung eingeladen. Landrat Bernd Lange ergänzt, dass die Studie, die vom Sozialteam in Auftrag gegeben wurde, zeitnah auf der Homepage des Landkreises zu finden sein werde.

Auf die Frage von Herrn Höhne nach der Ungleichverteilung der Mittel erklärt Frau Rabin, dass dies mit den Zuschüssen der Städte Weißwasser und Görlitz zusammenhänge. Wenn die Städte aussteigen, werde der Zuschuss durch den Landkreis wieder höher.

Herr Hentschel-Thöricht fragt, warum nicht die gesamte Fördersumme an die Träger weiter gegeben werde. Landrat Bernd Lange erwidert, dass derzeit der Mittelbedarf nicht da sei und das Geld für andere Projekte verwendet werde.

Auf die Frage von Herrn Stahn woher die Eigenmittel der Träger kommen, erläutert Frau Rabin, dass dies zum einen Einnahmen z. B. aus MPU-Maßnahmen oder Spenden seien und zum anderen aus dem eigenen Haushalt kämen.

Frau Holtzsch bittet darum, die Studie ausgehändigt zu bekommen. Frau Weber erklärt, dass die Studie noch einmal im Ausschuss vorgestellt werde.

Landrat Bernd Lange lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss Nr.: 002/2019

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beschließt die Förderung des gemeindepsychiatrischen Verbundes im Landkreis Görlitz - Suchthilfe -mit Haushaltsmitteln des Landkreises Görlitz im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von max. 450.000 EUR.

Verteilung:

1. come backe.V.

• für die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Zittau/Außenstelle Ebersbach-Neugersdorf max. 175.600 Euro

2. Diakonie St. Martin

• für die Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Weißwasser/Außenstelle Niesky max. 126.150 Euro

3. Sozialteam - Sozialtherapeutische Einrichtungen
für Sachsen gGmbH

• für die Psych. Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Görlitz/Außenstelle Löbau max. 148.250 Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
Jastimmen: 16
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

3 Berichterstattung Kreissenorenrat

Der seit September 2015 tätige Kreissenorenbeauftragte Hanspeter Prange gibt bekannt, dass er künftig nicht mehr für dieses Ehrenamt zur Verfügung stehe. Er berichtet über seine Arbeit als Verbindungsglied zwischen dem Kreistag und dem Seniorenrat des Landkreises. Schwerpunkte seiner Tätigkeit lagen bei der Umsetzung des Pflegestärkungsgesetzes, der Umsetzung der Sächsischen Betreuungsangebotverordnung - insbesondere der Gewinnung von Nachbarschaftshelfern, der Mobilität im ländlichen Raum und der drohenden Altersarmut. Als Verbesserung hätte er vorgeschlagen, die Satzung des Kreissenorenrates dahingehend zu ändern, dass es möglich sei, dass die/der Seniorenbeauftragte zukünftig ein Vorstandsmitglied bzw. die oder der Vorsitzende sein kann.

Herr Reuter ergänzt, dass der neue Kreissenorenrat am 18. Dezember bei der Konstituierenden Sitzung durch den Landrat berufen werde. Jedoch sei derzeit keine Satzungsänderung geplant.

Landrat Bernd Lange erklärt, dass Herr Prange am 18. Dezember vom Kreistag verabschiedet werde und bedankt sich für seine Arbeit. Die Fraktionen können gerne Vorschläge für einen neuen Beauftragten einreichen. Ziel sei eine Benennung am 18. Dezember im Kreistag.

4 Berichterstattung zur medizinischen Grundversorgung

4.1 - Modellregion Weißwasser

Herr Cording, Regionalkoordinator des vom Freistaat Sachsen eingerichteten Projekts Modellregion Weißwasser, berichtet über das Projekt mit dem die langfristige, nachhaltige medizinische Versorgung im Landkreis gesichert werden soll. Einführend merkt er an, dass im Entwurf des Strukturstärkungsgesetzes das Lausitzer Revier – als einzige Region! – die Unterstützung der medizinischen Versorgung festgeschrieben sei.

Herr Cording informiert mit einer Präsentation (Anlage 2) zum Stand, mit welchem Aufwand, in welchen Arbeitsgruppen, welches Thema in diesem Projekt bearbeitet werde. Zudem erklärt er die Fördermöglichkeiten, medizinisches Fachpersonal für den ländlichen Raum auszubilden und zu gewinnen.

Frau Weber erläutert, dass auch mit Fachhochschulen und Krankenhäusern diskutiert werde, welche ärztlichen Leistungen künftig von gut ausgebildeten Fachkräften übernommen werden könnten. Auch ambulante Ärzte werden in die Gespräche einbezogen. Sie geht außerdem auf die positiven Aspekte von Ausbildungsverbänden ein. Deshalb habe der Landkreis für die bessere Koordinierung bereits einen Verbund für die Krankenpflegeausbildung gebildet. Auch für die Altenpflegeausbildung sei dies geplant. Bei einer gemeinsamen Herangehensweise bei Kranpflege und Altenhilfe sehe sie zahlreiche Vorteile. Der Staatskanzlei wurde zudem der Vorschlag gemacht, die medizinische Fakultät in Cottbus und die hiesige Fachhochschule mit dem Pflegebereich zu verknüpfen. Frau Weber merkt an, dass die Akademisierung der Pflegeberufe in Deutschland vorangetrieben werden müsse. Momentan sehe sie gute Bedingungen, diesen Prozess zu gestalten.

4.2 - "Weiterbündungsverbund Ostsachsen – eine Initiative für ärztlichen Nachwuchs in ländlicher Region"

Frau Weber führt in das Thema ein. Es gehe darum etwas dagegen zu tun, dass die Hausarztversorgung im ländlichen Raum durch den Ärztemangel gefährdet sei. Der Weiterbündungsverbund Ostsachsen basiert auf einem Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis und dem Ärztenetzwerk. Über die Fachkräfteallianz wird dieses Modellprojekt gefördert, um die Weiterbildung zu qualifizieren und damit junge Ärzte in die Region zu holen. Herr Tauch stellt den Weiterbündungsverbund vor. Zur Erläuterung verteilt er an die Anwesenden ein Handout (Anlage 3). Eine Aufgabe müsse es sein,

Ausbildungsmodule anzubieten bzw. zu erstellen, die es ermöglichen, die Ausbildung von A-Z im Landkreis Görlitz zu durchlaufen (Beispiel für Allgemeinmediziner in Anlage 3, Seite 2). Der Verbund werde beispielsweise aktiv, um Studenten für den Studiengang Humanmedizin an der Universität Pécs in Ungarn zu gewinnen, organisiert eine Fachtagung als Begegnungstag für Assistenzärzte und wirbt verstärkt auf Messen. Auf der Internetseite www.aerzte-fuer-ostsachsen.de können umfangreiche Informationen nachgelesen werden.

Frau Dr. Gerlach informiert, dass es auch im Zittauer Raum einen Weiterbildungsverbund gebe, der gut arbeite. Es müsse vor allem um gute Qualität gehen, um die jungen Leute zu unterstützen. Herr Dr. Großmann ist der Meinung, dass die Außenwirkung des Landkreises verbessert werden müsse, um den Studenten zu zeigen, dass Hausärzte keine Ärzte 2. Klasse seien. Auch der direkte Weg an die Hochschulen müsse gesucht werden. Er weist bei der Weiterbildung im ambulanten Bereich darauf hin, dass z. B. die Weiterbildungsassistenz nicht zur Ausweitung der gedeckelten Leistung führe. Das wiederum heiße, dass die Bezahlung der Assistenten vom eigenen Gehalt abgehe. Er vermutet, dass deshalb in diesem Bereich ein schleichender Rückstand in der Ausbildung von Statten ging.

5 Terminplanung der Sitzungen des Ausschusses für Gesundheit und Soziales für das Jahr 2020

Vorlage: BV/065/2019

Frau Weber gibt Erläuterungen. Herr Zenker fragt, ob der eventuelle zusätzliche Kreistagstermin berücksichtigt sei. Herr Hentschel-Thöricht fragt nach der Berücksichtigung des Gedenktages am 27. Januar. Frau Weber sagt zu, dies zu prüfen und lässt abstimmen

Beschluss Nr. 003/2019

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales beschließt folgende Termine für seine Beratungen im Jahr 2020:

27.01.2020	11.05.2020	07.09.2020	16.11.2020.
------------	------------	------------	-------------

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
Jastimmen: 14 Gegenstimmen: 0 Enthaltungen: 1

6 Sonstiges

Herr Frommelt bittet, im Ausschuss das Bundesteilhabegesetz zu behandeln, speziell zur Umsetzung im Landkreis, Information an Betroffene und Träger, Auswirkungen, Integration an Schulen/ Kitas. Frau Weber verweist darauf, dass im Ausschuss der letzten Legislaturperiode dazu der Verbandsdirektor des KSV-Sachsen vorgetragen habe. Sie werde prüfen, inwieweit das Thema noch einmal im Ausschuss thematisiert werde.

Frau Mirle informiert kurz zum Förderprogramm „Lieblingsplätze“. Bis 17.12.2019 müssen Anträge beim Landkreis eingereicht werden, bis zum 31. Januar müssen die Anträge bei der SAB vorliegen.

Die öffentliche Sitzung endet um 17.55 Uhr.

Schriftführerin

.....
Bernd Lange, Landrat

.....
Kreisrätin/Kreisrat

.....
Kreisrätin/Kreisrat

Anlage 1



Ausschuss für Gesundheit und Soziales **18.11.2019**

**Förderung des gemeindepsychiatrischen
Verbundes im Landkreis Görlitz – Suchthilfe
mit Haushaltmitteln des Landkreises Görlitz
im Haushaltsjahr 2019**



Gesetzliche Grundlage

Sächsisches Gesetz über die Hilfen und Unterbringung bei psychischen Krankheiten (SächsPsychKG) vom 10. Oktober 2007

Grundlage zur Förderung

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Gewährung einer Pauschale für soziale Zwecke (Sächsische Kommunalpauschalenverordnung – SächsKomPauschVO) vom 02.01.2019

Gültig seit 01.01.2019

Grundlagen SächsKomPauschVO



Die Grundlage der Berechnung der Zuwendung ist jeweils das Verhältnis der Einwohnerzahl des Zuwendungsempfängers (Landkreis/Kommune) zur Gesamteinwohnerzahl des Freistaates multipliziert mit der Verteilungsmasse (verfügbare Haushaltsmittel des Freistaates). Zugrunde gelegt werden die, zum Zeitpunkt zuletzt ermittelten Einwohnerzahlen durch das Statistische Landesamt des Freistaates.

Für 2019 wurde die ermittelte Einwohnerzahl vom 31.03.2018 herangezogen; für den Landkreis Görlitz waren das 255.730 Einwohner.

Der Landkreis Görlitz erhielt für die Suchtberatungs- und Behandlungsstellen mit Zuwendungsbescheid vom 07.02.2019 Fördermittel für 2019 in Höhe von

339.767,52 EUR

Gegenüberstellung Finanzierung 2017 - 2019



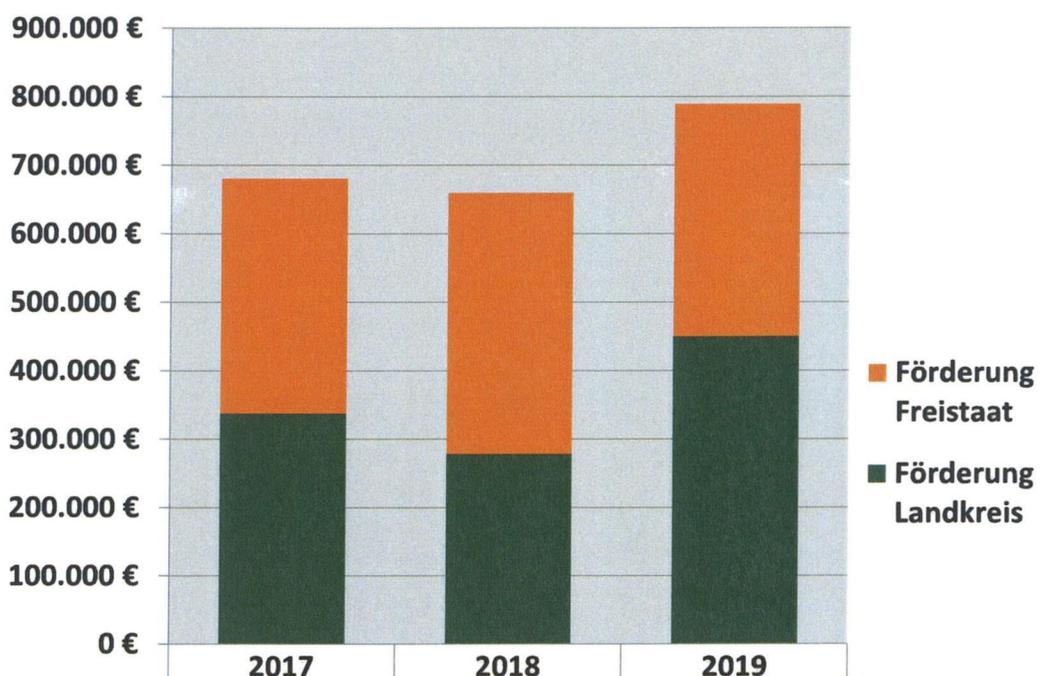
	Sucht		
	IST 2017	Ist 2018	Bescheid 2019
Gesamtkosten	775.180 €	759.262 €	902.483 €
Fördermittel Freistaat	343.652 €	381.831 € (Nachförderung v. 40.973 EUR)	339.767 €
Haushaltsmittel Landkreis	337.385 €	278.070 €	449.968 €
Eigenmittel Träger	65.643 €	72.361 €	87.748 €
Drittmittel	28.500 €	27.000 €	25.000 €

Förderung Suchtberatungs- und Behandlungsstellen



	Anerkannte Gesamtkosten	Davon a) Personalkosten b) Sachkosten	Zuschuss Landkreis Görlitz	Zuschuss Freistaat Sachsen	Gesamtzuschuss	Eigenmittel des Trägers	Drittmittel (städtische Förderung)
Come back e.V. (Zittau, Ebersbach- Neugersdorf)	331.789 €	291.964 € 39.825 €	175.598,66 €	123.011,44 €	298.609,70 €	33.178,90 €	
Diakonie St. Martin (Weißwasser, Niesky)	237.925 €	195.415 € 18.480 €	126.128,82 €	88.003,68 €	214.132,50 €	23.792,50 €	
Sozialteam gGmbH (Görlitz, Löbau)	332.769 €	296.258 € 36.511 €	148.239,70 €	128.752,40 €	276.992,10 €	30.776,90 €	25.000 €
Summe:	902.483 €	723.358 € 88.875 €	449.967,18 €	339.767,52 €	789.734,30 €	87.748,30 €	25.000 €

Finanzierungsanteile Suchtberatung 2017-2019



Förderung Freistaat	343.652,00 €	381.831,00 €	339.767,52 €
Förderung Landkreis	337.385,97 €	278.069,97 €	449.967,18 €

Anlage 2



Der Landkreis Görlitz im Kontext der Modellregion „medizinische Versorgung“



Markus Cording
Regionalkoordinator für die Modellregion Weißwasser

2. Sitzung AGS 18.11.2019

Seite 2 von 14

Ausgangssituation der Modellregion Weißwasser



Gesundheit und medizinische Versorgung im ländlichen Raum



2. Sitzung AGS 18.11.2019



Ausgangssituation der Modellregion Weißwasser

Bevölkerung bis 2030
minus 14% bis 17%

Zunahme der über 65-
jährigen bis 2030
plus 26%

Abnahme der bis
20-jährigen bis 2030
minus 12%

Fachgruppe	Anzahl	Mittelwert (Alter)	Altersgruppe	Anzahl
Augenärzte ¹	2	53,0	46-50 Jahre	1
			56-60 Jahre	1
Hautärzte ²	1	55,0	51-55 Jahre	1
HNO-Ärzte ³	1	58,0	56-60 Jahre	1
Kinderärzte ⁴	4	52,5	36-40 Jahre	1
			51-55 Jahre	1
			56-60 Jahre	2
Nervenärzte ⁵	1	50,0	56-60 Jahre	1
Urologen ⁶	1	58,0	56-60 Jahre	1
Kinder- und Jugendpsychiater ⁷	0			
Hausärzte ⁸	24	59,5	46-50 Jahre	2
			51-55 Jahre	4
			56-60 Jahre	11
			61-65 Jahre	3
			66-70 Jahre	1
			über 70 Jahre	3

2. Sitzung AGS 18.11.2019



Ausgangssituation der Modellregion Weißwasser



Hohe Fluktuation von Ärzten durch Abwanderungsbewegungen
in andere Kliniken

Steigende Anzahl an Honorarärzten

Bereits heute schon 300 Behandlungsfälle/ Quartal über dem sächs. Durchschnitt
bei den Haus- und Fachärzten

ca. 4.000 Fälle im Jahresdurchschnitt/ Arzt in Sachsen
ca. 5.200 Fälle im Jahresdurchschnitt/ Arzt in WSW

Tarifproblematik und Überlastung im Pflegeberuf



2. Sitzung AGS 18.11.2019

Demografische
Entwicklung

Fachkräftemangel

Seite 5 von 14

Lösungsoption der Modellregion Weißwasser

Für den ärztlichen Beruf:

Akademisches Lehrkrankenhaus in WSW der Universität Dresden zur Gewinnung von Medizinstudenten im ländlichen Raum

- ✓ Aktuell studieren 3 Medizinstudenten aus der Modellregion an der Universität in Pecs (Ungarn) über das Förderprogramm des Freistaates Sachsen
- ✓ ambulante Ärzte sind nun Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis zur Facharztausbildung
- ✓ Regionale Ärzte werben in den Gymnasien für den med. Beruf

2. Sitzung AGS 18.11.2019

Demografische
Entwicklung

Fachkräftemangel

Seite 6 von 14

Lösungsoption der Modellregion Weißwasser

Für den Pflegeberuf:

Entwicklung von nachhaltigen und attraktiven Angeboten für den Pflegeberuf im Landkreis GR!

- ✓ Koordinierung der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung ab 08/ 2020 durch den LK GR
- ✓ Ausbildung an der KH- Akademie in Görlitz und den Berufsschulzentren des LK GR
- Entwicklung von Fort- und Weiterbildungsangeboten zu Themen der Zukunft z.B. ärztl. Delegationsrecht und Digitalisierung
- Akademisierung von Pflegeberufen an der Hochschule Zittau/ Görlitz

2. Sitzung AGS 18.11.2019

Demografische
Entwicklung

Fachkräftemangel

Seite 7 von 14

Lösungsoption der Modellregion Weißwasser

✓ Zwei Kinder- und Jugendpsychiater haben zwei Praxen im LK GR in diesem Jahr eröffnet und arbeiten mit modernen Mitteln der Telemedizin

✓ Das KH WSW hat eine telemedizinische Kooperation mit der Universität Dresden

Einrichtungen der Altenhilfe werden sich mit Hausärzten telemedizinisch vernetzen (Projekt der KVS und den Krankenkassen)

Die Wundversorgung von ambulanten Patienten soll durch spezialisierte Pflegekräfte nachhaltiger und arzentlastender organisiert werden (Delegationsrecht Arzt/ Pflegekraft, Telemedizin)

2. Sitzung AGS 18.11.2019

Seite 8 von 14

Ausgangssituation der Modellregion Weißwasser

Geringer
Versorgungsbedarf

Abnehmende Fallmenge bei steigenden Vorhaltekosten im Krankenhaus



Hohe
Vorhaltekosten

Bereits heute schon 300 Behandlungsfälle/ Quartal über dem sächs. Durchschnitt bei den Haus- und Fachärzten

ca. 4.000 Fälle im Jahresdurchschnitt/ Arzt in Sachsen
ca. 5.200 Fälle im Jahresdurchschnitt/ Arzt in WSW



2. Sitzung AGS 18.11.2019

Lösungsoption der Modellregion Weißwasser



Aufbau eines integrierten ambulanten Gesundheitszentrums am KH Weißwasser neben der stationären Versorgung zur Kompensation der steigenden ambulanten Versorgung



Option einer Tagesklinischen Einrichtung für geriatrische Patienten

✓ Einrichtung einer Portalpraxis für Hausärzte in der sprechstundenfreien Zeit

Klärung der zukünftigen Finanzierung von Vorhaltekosten für bedarfsnotwendige Krankenhäuser im ländlichen Raum durch den Freistaat Sachsen

2. Sitzung AGS 18.11.2019



Ausgangssituation der Modellregion Weißwasser

Kompensationsproblematik

Hoher Altersdurchschnitt der Ärzte

Die Arbeitsstruktur einer Einzelpraxis ist für die Mehrheit junger Mediziner nicht mehr attraktiv

Geregelte Arbeitszeit (Work Life Balance)

Keine Vollbeschäftigung



2. Sitzung AGS 18.11.2019



... und ein letzter ergänzender Gedanke

Strukturwandel versus Modellregion Weißwasser

Bundesrat
Drucksache 400/19
20.08.19
W.-AS.-Fz.-B.-K.-U.-V.
Gesetzesentwurf
der Bundesregierung
Entwurf eines Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen
Bundestag
Druckfassung
Boris, Dr. Agner

Durch das Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen soll ein verbindlicher Rechtsrahmen für die strukturpolitische Unterstützung der Regionen, insbesondere durch die Gewährung finanzieller Hilfen für Investitionen und weitere Maßnahmen bis 2038 geschaffen.

Fördergebiete: Landkreis Bautzen, Landkreis Görlitz



2. Sitzung AGS 18.11.2019



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Wir müssen und dürfen uns selbst gestalten,
sonst werden wir gestaltet!!

Wir sind alle Botschafter dieser „not- wendenden“ Veränderung!!



2. Sitzung AGS 18.11.2019

Anlage 3

Weiterbundesverband

Ostsachsen – eine Initiative für ärztlichen Nachwuchs



Ziele und Aufgaben 2019/20

- a) Stabilisierung des Weiterbundesverbandes Ostsachsen unter Leitung der KÄK Görlitz, LRA Görlitz und Ärzte-Netz Ostsachsen GbR,
- b) Werbung der Leistungsangebote des Weiterbundesverbandes unter Medizinstudenten für eine Facharzt-Weiterbildung und regionale Bindung.

A. AG Weiterbundesverband Ostsachsen

1. **Kooperation** zwischen den Kliniken des Landkreises und ambulanten Ärzten (Absichtserklärung v. 22.09.2017 und Gründung am 03.04.2019)
Aufgabe: Stabilisierung der Zusammenarbeit durch gemeinsame Ziele,
Ergebnis: Einbeziehung von SMS, LÄK, KWASa, Servicestelle ausländische FK,
Anliegen: vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kliniken und Ärzten;
2. **Koordinierung** der Bewerbungen und der Ärzte in Weiterbildung im Rotationsverbund zwischen den Kliniken und den ambulanten Bereichen
Aufgabe: Erarbeitung förderfähiger Ausbildungsmodule in der AG
Ergebnis: a) folgende Module liegen vor:
FA für Allgemeinmedizin, FA für Neurologie, FA für HNO,
FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, FA für Kinder- und Jugendmedizin, FA für Augenheilkunde,
b) Koordinierung = 5 ÄiW Allgemeinmedizin, 1 ÄiW Neurologie;
c) Neuzugang in die Niederlassung = 1 FÄ für Allgemeinmedizin;
Anliegen: Zunahme weiterbildungsbefugter, ambulant tätiger Ärzte,
3. **Betreuung** von Medizinstudenten (PJ) und Ärzte in Weiterbildung
Aufgabe: Qualifizierung und Einsatz von Mentoren/anerkannte Partnerpraxen
Ergebnis: derzeit 1 Mentor im Einsatz,

B. Fachtagung des Weiterbundesverbandes

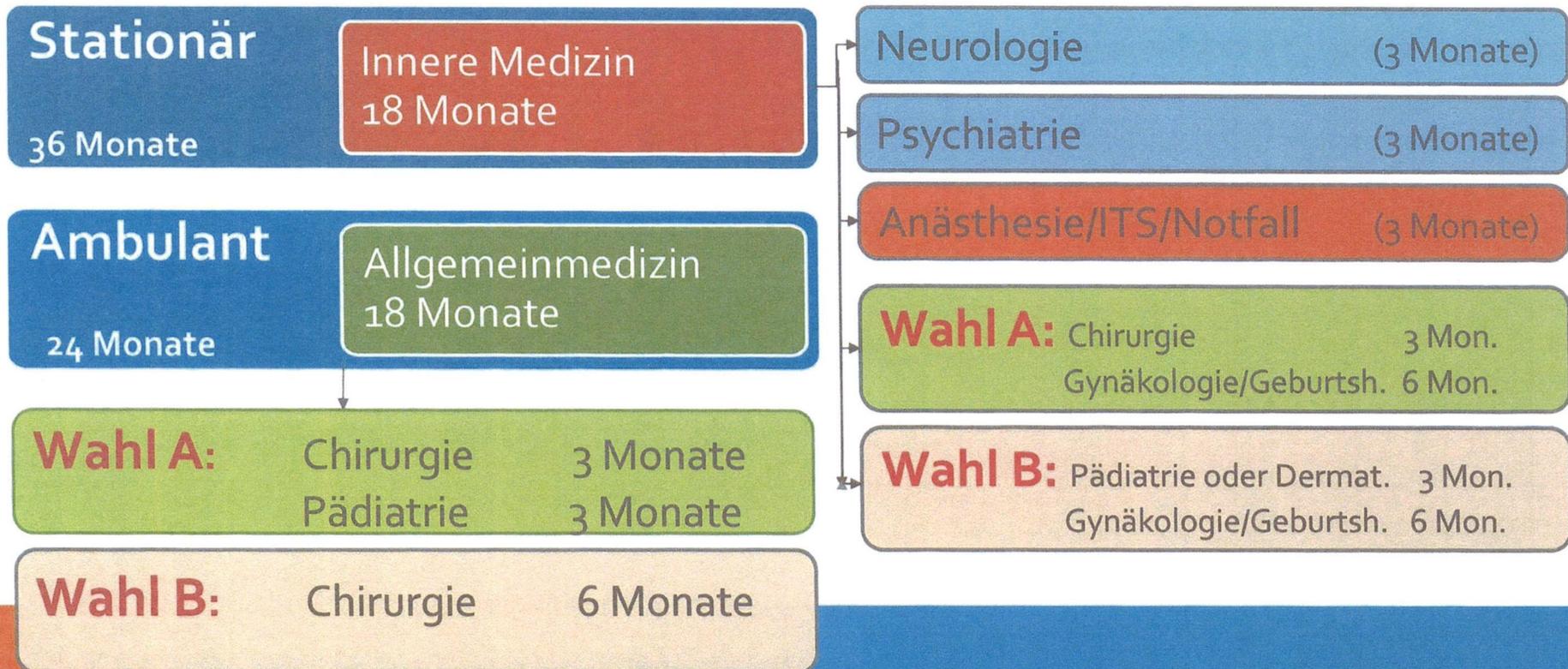
Aufgabe: Ostsächsische Fachtagung mit den Assistenzärzten zum Thema: „Was kommt nach der Facharztausbildung – Wegweisung in die Niederlassung“ mit Erfahrungsberichten niedergelassener Ärzte und Angebote zur weiteren beruflichen Begleitung und mit dem Ziel einer Bindung an die Region.
Ergebnis: Vorbereitung 2019 und Durchführung im März/April 2020 mit Referenten von LÄK, KWASa, KVS und niedergelassenen Ärzten,
Anliegen: Zugang zu den Daten von Ärzten in Weiterbildung,

C. Präsentation

Aufgabe: Leistungspräsentation des Weiterbundesverbandes Ostsachsen
Ergebnis und Planungen:

- Vorstellungen bei LÄK und dem gemeinsamen Landesgremium sind erfolgt,
- Netzkonferenz in Berlin am 17./18.03.2020,
- Rückkehrer-Messe Zittau: Teilnahme am 27.12.2019 angemeldet,
- Workshop Landesärztekammer: Teilnahme 01.02.2020 mit Rollup geplant,
- „On Tour mit Medizinstudenten“ im Landkreis Görlitz mit Filmaufzeichnung und Internetpräsentation: Monat April 2020 in Vorbereitung,
- Insider-Messe Löbau: Teilnahme am 18.05.2019 erfolgt und 2020 geplant,
- Internetpräsentation mit Kontaktdaten und Flyer-Verteilung,
- Werbung mit KV Sachsen für Medizinstudium in Ungarn an Gymnasien.

Facharzt für Allgemeinmedizin



+ 80 Std. Psychosomatische Grundversorgung